

Verdacht der Geldwäscherei

Wien (OTS) - Die Beamten des Landeskriminalamtes Wien Außenstelle West ermitteln wegen des Verdachts der Geldwäscherei gegen einen bislang unbekanntes Täter.

Am 16.12.2014 eröffnete eine männliche Person unter Verwendung eines Aliasnamen sowie der Vorlage eines gefälschten Dokuments ein Konto bei einem Wiener Bankinstitut. Durch eine offensichtliche "Phishing-Attacke" auf ein Konto in Brüssel erfolgten in der Zeit von 29.01.2015 bis 02.02.2015 insgesamt sechs Überweisungen auf das Privatkonto in Wien. Kurz danach wurde ein Betrag in der Höhe von 49.919,- Euro von dem Konto in Wien behoben. Die Wiener Polizei ersucht nun über Anordnung der Staatsanwaltschaft um Veröffentlichung des beigefügten Bildes. Der Mann wird verdächtigt die Behebungen von einem zum Zwecke der Geldwäscherei eröffneten Konto durchgeführt zu haben.

Hinweise werden (auch vertraulich) an das Landeskriminalamt Wien Außenstelle West unter der Telefonnummer 01/ 31310 DW 25800 erbeten.

~

Rückfragehinweis:

Landespolizeidirektion Wien - Büro Öffentlichkeitsarbeit
Pressesprecherin Michaela ROSSMANN
+43 1 31310 72117
lpd-w-ref-pressestelle@polizei.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/55/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0137 2015-06-08/13:02

081302 Jun 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150608_OT0137